

## **RICHTLINIE ZUR BEKÄMPFUNG DER SKLAVEREI UND DES MENSCHENHANDELS**

### **GRUNDSATZERKLÄRUNG**

Die moderne Sklaverei ist ein Verbrechen und eine Verletzung der grundlegenden Menschenrechte. Sie nimmt verschiedene Formen an, wie Sklaverei, Leibeigenschaft, Zwangs- und Pflichtarbeit sowie Menschenhandel, die alle gemeinsam haben, dass die Freiheit einer Person durch eine andere Person entzogen wird, um sie für persönliche oder kommerzielle Zwecke auszunutzen. Die NCH Corporation und ihre Tochtergesellschaften (zusammen „NCH“, „wir“ oder „unser“) verfolgen einen Null-Toleranz-Ansatz gegenüber moderner Sklaverei und wir verpflichten uns zu ethischem und integrem Handeln in allen unseren Geschäften und Geschäftsbeziehungen sowie zur Implementierung und Durchsetzung wirksamer Systeme und Kontrollen, um sicherzustellen, dass nirgendwo in unserem eigenen Unternehmen oder in einer unserer Lieferketten moderne Sklaverei stattfindet.

NCH verpflichtet sich auch, Transparenz in unserem eigenen Geschäft und in unserem Ansatz zur Bekämpfung der modernen Sklaverei in allen unseren Lieferketten zu gewährleisten, im Einklang mit unseren Offenlegungspflichten gemäß dem UK Modern Slavery Act 2015. Wir erwarten einen gleichermaßen hohen Standard von all unseren Vertragspartnern, Lieferanten und anderen Geschäftspartnern und als Teil unseres Vertragsvergabeverfahrens erweitern wir spezifische Verbote bezogen auf die Nutzung von Zwangsarbeit und Menschenhandel sowie jeglicher Sklaverei oder Leibeigenschaft, egal ob es sich um Erwachsene oder Kinder handelt, und wir erwarten, dass unsere Lieferanten einen gleichermaßen hohen Standard von ihren Zulieferern fordern.

Diese Richtlinie gilt für alle Personen, die für uns oder in unserem Namen in irgendeiner Eigenschaft tätig sind, einschließlich Mitarbeiter auf allen Ebenen, Direktoren, leitende Angestellte, Leiharbeiter, entsandte Arbeitnehmer, Freiwillige, Praktikanten, Vertreter, Vertragspartner, externe Berater, Vertreter Dritter und Geschäftspartner.

Diese Richtlinie ist nicht Bestandteil des Arbeitsvertrags eines Mitarbeiters und kann von uns gelegentlich geändert werden.

### **VERANTWORTUNG FÜR DIE RICHTLINIE**

Die Geschäftsleitung von NCH Europe trägt die Gesamtverantwortung dafür, dass diese Richtlinie mit unseren rechtlichen und ethischen Verpflichtungen übereinstimmt, und dass alle, die unter ihrer Kontrolle stehen, diese auch einhalten.

Die Rechtsabteilung von NCH und die Leiter der Supply Chain tragen die primäre und tägliche Verantwortung für die Umsetzung dieser Richtlinie, die Überwachung ihrer Anwendung und Effektivität, die Bearbeitung von Anfragen und die Prüfung der internen Kontrollsysteme und -verfahren, um sicherzustellen, dass sie wirksam gegen die moderne Sklaverei vorgehen.

Die Führungskräfte auf allen Ebenen sind dafür verantwortlich, dass die ihnen unterstellten Personen diese Richtlinie verstehen und einhalten, und erhalten eine angemessene und regelmäßige Schulung zu dieser Richtlinie und zum Thema moderne Sklaverei innerhalb der Lieferketten.

Sie sind eingeladen, zu dieser Richtlinie Stellung zu nehmen und Vorschläge zu machen, wie sie verbessert werden kann. Kommentare, Anregungen und Fragen sind erwünscht und können an [compliance@nch.com](mailto:compliance@nch.com) gerichtet werden.

## **EINHALTUNG DER RICHTLINIE**

Sie müssen sicherstellen, dass Sie diese Richtlinie gelesen und verstanden haben und diese befolgen.

Die Verhütung, Aufdeckung und Meldung moderner Sklaverei in jedem Teil unserer Geschäfts- oder Lieferketten liegt in der Verantwortung aller, die für uns arbeiten oder unter unserer Kontrolle stehen. Sie sind verpflichtet, jegliche Aktivitäten zu vermeiden, die zu einem Verstoß gegen diese Richtlinie führen oder darauf hindeuten könnten.

Sie müssen Ihren Vorgesetzten, Ihren wichtigsten Geschäftskontakt oder die vertrauliche Hotline 001-888-471-4033 so schnell wie möglich benachrichtigen, wenn Sie glauben oder vermuten, dass etwas mit dieser Richtlinie in Konflikt steht oder in Zukunft ein Konflikt auftreten könnte.

Wir ermutigen Sie, Bedenken in Bezug auf Probleme oder Verdachtsmomente der modernen Sklaverei in allen Teilen unseres Unternehmens oder in den Lieferketten aller Lieferantengruppen zum frühestmöglichen Zeitpunkt zu äußern.

Wenn Sie glauben oder vermuten, dass ein Verstoß gegen diese Richtlinie vorliegt oder auftreten könnte, müssen Sie den Global Compliance Officer per E-Mail unter [compliance@nch.com](mailto:compliance@nch.com) benachrichtigen oder ihn in Übereinstimmung mit unserer Whistleblowing Policy so schnell wie möglich melden.

Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob eine bestimmte Handlung, die Behandlung von Arbeitnehmern im Allgemeinen oder ihre Arbeitsbedingungen innerhalb einer beliebigen Ebene unserer Lieferketten eine der verschiedenen Formen der modernen Sklaverei darstellen, wenden Sie sich an den Global Compliance Officer oder an die vertrauliche Beratungsstelle.

Unser Ziel ist es, Offenheit zu fördern, und wir werden jeden unterstützen, der im Rahmen dieser Politik in gutem Glauben echte Bedenken äußert, auch wenn sie sich als falsch erweisen sollten. Wir verpflichten uns, dafür Sorge zu tragen, dass niemandem Schaden zugefügt wird, wenn wir in gutem Glauben den Verdacht melden, dass moderne Sklaverei in irgendeiner Form in irgendeinem Teil unseres eigenen Unternehmens oder in irgendeiner unserer Lieferketten stattfindet. Zu nachteiliger Behandlung gehören Entlassungen, Disziplinarmaßnahmen, Drohungen oder andere ungünstige Behandlungen, die mit der Äußerung von Bedenken verbunden sind. Wenn Sie der Meinung sind, dass Sie eine solche Behandlung erlitten haben, sollten Sie das HR-Team oder den Global Compliance Officer unverzüglich informieren. Wenn die Angelegenheit nicht behoben wird und Sie ein Arbeitnehmer sind, sollten Sie sie formell mit Hilfe des Beschwerdeverfahrens des betreffenden Landes zur Sprache bringen.

## **KOMMUNIKATION UND SENSIBILISIERUNG FÜR DIESE RICHTLINIE**

Schulungen zu dieser Richtlinie und zu den Gefahren, denen unser Unternehmen durch die moderne Sklaverei in seinen Lieferketten ausgesetzt ist, sind Teil des Einführungsprozesses für alle Personen, die für uns arbeiten und es werden ggf. reguläre Schulungen angeboten.

Unser Null-Toleranz-Ansatz für die moderne Sklaverei in unseren Geschäfts- und Lieferketten muss allen Lieferanten, Vertragspartnern und Geschäftspartnern zu Beginn unserer Geschäftsbeziehung mit ihnen mitgeteilt und danach entsprechend verstärkt werden.

#### **VERSTÖSSE GEGEN DIESE RICHTLINI**

Jeder Mitarbeiter, der gegen diese Richtlinie verstößt, muss mit Disziplinarmaßnahmen rechnen, die dazu führen können, dass formelle Maßnahmen bis hin zur Entlassung eingeleitet werden.

Wir behalten uns das Recht vor, unsere Beziehung zu anderen Personen und Organisationen, die in unserem Namen arbeiten, zu beenden, wenn diese gegen diese Richtlinie verstoßen.